

„Berliner Tageblatt“

erschien wöchentlich einmal. Man abonnirt bei allen Buchhandlungen des Deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns, der Schweiz, Italiens, ...



Abonnements-Preis

für das „Berliner Tageblatt“ u. „Landes-Beilage“, sowie das illust. Wochenschrift „Die Welt“, die illust. Kultur-Zeitung „Der Zeitgeist“, die „Zeitschrift für Politik“, die illust. Kultur-Zeitung „Der Zeitgeist“ und „Das Dorf“ ...

Berliner Tageblatt

Nr. 261

37. Jahrgang

und Handels-Zeitung.

Sonnabend

23. Mai 1908

Hierzu die Wochen-Beilage „Haus, Hof, Garten“ Nr. 21.

Freisinn und Finanzreform.

von Georg Gothein, Mitglied des Reichstages.

Im zweiten Heft der „Neuen Revue“ hat Herr Reichstagsabgeordneter Dr. Hecker einen Artikel „Neue Ziele und Aufgaben des Liberalismus“ veröffentlicht, der sich in der Praxis auf die Reformen der letzten Jahre bezieht ...

Herr Dr. Hecker hat also die Finanzreform durch den Blick gemacht haben und verlangt von den Freisinnigen, daß sie „unter Hintansetzung ihrer heiligen Prinzipien“ ...

Man kann zugeben: wäre von der von Liberalen und Konservativen gemeinsam zu machenden Finanzreform die dauernde Gesundung der Finanzen des Deutschen Reiches zu erwarten ...

Will man die Finanzen des Deutschen Reiches auf eine gesunde Basis stellen, so ist es notwendig, sich über die Ursachen des ewigen Defizits klar zu werden ...

Niemand, der sich ernstlich mit den Fragen unserer Finanzen befaßt, kann heute noch im Zweifel sein, daß die Grundursache des Lebens in unserer verkehrten Wirtschaftspolitik liegt ...

handelt übergegangen war, daß die Zeit seiner Schutzpolitik die des schändlichen Wachsens seiner Nationalschuld gewesen sei ...

In nicht geringerer Maße gilt das für unsere direkten Steuern. Man blicke nur einmal zurück, welchen enormen Aufschwung Englands Reichthum nahm ...

Man bricht zwar viel von unserem enormen wirtschaftlichen Aufsteigen, von der Steigerung unserer Ausfuhr. Für den, der etwas tiefer zuseht, ist es klar, daß dieser Aufschwung auf unserer starkem Bevölkerungszunahme ...

Der unsere Defizitursache, wer unsere Bankdiskont mit dem jener Länder vergleicht, kann nicht im Zweifel darüber sein, daß Deutschland seit einigen Jahren eine passive Zahlungsbilanz hat ...

Etolange wir diese Wirtschaftspolitik fahren, ist es eine Unmöglichkeit, die Finanzen Deutschlands auf eine gesunde Basis zu stellen. Dazu kommt, daß man sich in den Ausgaben für Landesverteidigung nicht die geringsten Schranken auferlegt ...

Wenn bei der kommenden Finanzreform wirklich die von Herrn Paalke ...

politisch und zu einer Beschränkung der militärischen Ausgaben entschließt.

Und um ein solches Stückwerk zu schaffen, das dem Volk keine gewaltige, nur sehr schwer zu ertragende Lasten aufbürdet, sollen die Freisinnigen, die an diesen Dilemmaten nicht die Schuld tragen ...

Das braucht die Freisinnigen keinesfalls zu hindern, sich an der Finanzreform zu beteiligen ...

Der Weiterbau der Bagdad-Bahn.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Die türkischen Blätter veröffentlichten die Nachricht von der erfolgten definitiven Einigung über den Weiterbau der Bagdad-Bahn bis Maridin ...

Die Triple-Entente.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Der Triple-Allianz stellt sich die Triple-Entente gegenüber, dem Truppbündnis das Schutzbündnis. In diesem Sinne kommentieren alle Blätter die bevorstehende Bewegung der Staatsämter Frankreichs, Englands und Russlands ...

Einige Staatsmänner kritisieren die Gite, mit der man sich in Petersburg zu Verhandlungen mit England entschlossen hat. Ihrer Meinung nach wäre es besser gewesen, die Verhandlungen in die Länge zu ziehen ...